

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 29

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildungstest

VON GERD KARPE

Was ist «Ballerina»?

- a) Damenfußballspielerin
- b) balinesische Querflöte
- c) weiblicher Pistolenkünstler

Was ist «Kursus»?

- a) alter Kurgast
- b) Liebhaber einer Kurtisane
- c) römischer Kurpfuscher

Was ist «Maskottchen»?

- a) leichtsinniges Frauenzimmer
- b) bäuerliches Trinkgefäß
- c) pakistanisches Nachthemd

Was ist «Kardanwelle»?

- a) Sendefrequenz des Radios
- b) Modefrisur
- c) Übung am Reck

Was ist «Konfitüre»?

- a) musikal. Auftakt bei
Opernaufführung
- b) Verkäuferin von
Konfektionskleidung
- c) Fachmesse der Türen-Industrie

Was ist «Kompott»?

- a) Verschwörung
- b) natürlicher Abfall
- c) Mehrzweck-Kochtopf

Was ist «Makkaroni»?

- a) Pilzart
- b) marokkanischer Soldat
- c) Erfinder der Telegraphie

DIESER SAUERKOPF
SUCHT SEINEN VATER
WO IST ER ?



DIESER GRIESGRAM
SUCHT SEINEN SOHN
WO IST ER ?

Pünktchen auf dem i

HT
Spiel

öff

Übrigens:

Mensch ärgere mich nicht! *ur*

Reisen in fremde Länder

kosten viel Geld, aber man gibt es gerne dafür aus, und in der Erinnerung spielt der hohe Preis keine Rolle mehr. Ein Ausflug nach Zürich kostet viel weniger; aber wenn Sie dort einen Abstecker ins Teppichhaus Vidal an der Bahnhofstrasse machen, so sind Sie für wenig Geld auch noch in einer fernen Welt gewesen, nämlich im Märchenland der Orientteppiche.

KÜRZEST- GESCHICHTE

Das Menschenopfer

In Achanes (Kreta) stiess man auf einen Leichnam, der davon zeugt, dass man früher Menschen opferte, um die Götter um Schutz vor Erdbeben zu bitten. Noch während des Schächtens (Schnitt durch Luft-, Speiseröhre und Halsschlagader) erfolgte ein Erdbeben, das alle Anwesenden verschüttete. Die Götter wollten damit offenbar sagen: Wir verwerfen Menschenopfer, ein Widder tut's auch.

Heinrich Wiesner